

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Beile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14059.] Bezug nehmend auf der Frau Marie Grau und mein Circular vom 1. Nov. d. J., bringe ich auch auf diesem Wege in der Kürze zur Anzeige, daß ich die hier seit langen Jahren unter der Firma G. A. Grau bestehende Buchhandlung (mit Ausschluß des Verlags) nebst dem bedeutenden Papierlager käuflich erworben habe und unter der Firma:

G. A. Grau & Cie.

für meine Rechnung fortführen werde.

Sämmtliche Activa u. Passiva, welche dem Geschäft seit dem 1. Januar 1853 erwachsen sind, habe ich ebenfalls übernommen, und werde zur nächsten Ostermesse pünktlich abrechnen und saldiren.

Gestützt auf die Ihnen durch mein Circular bekannten Empfehlungen, ersuche ich Sie, das Conto offen zu halten und mir Ihren Verlag auch ferner ausliefern zu lassen; denjenigen Herren Verlegern jedoch, welche die Uebertragung der laufenden Rechnung auf mich nicht genehmigen sollten, wird anheim gestellt, ihre Forderung sogleich geltend zu machen, worauf unverzüglich Liquidation erfolgen soll.

Unverlangte Neuigkeits-Sendungen ersuche auch ich mir nicht zu machen, da ich alles für meinen Wirkungskreis passend Erscheinende selbst wählen und von Ihnen erbiten werde.

Durch die Eisenbahn, Leipzig auf wenige Stunden nahe gerückt, halte ich es für zweckmäßig, mit allen nicht bayerischen Handlungen nur über diesen Hauptstapelplatz zu verkehren. Ich werde daher vom nächsten Jahre an, in Stuttgart und Frankfurt a. M. keine Commissionäre mehr haben, und bitte sämmtliche außerhalb Bayerns wohnende süddeutsche, so wie die schweizerischen Herren Verleger, mir ihre Sendungen über Leipzig zu machen, mir dort ausliefern zu lassen und in Rg und Ng zu rechnen.

Für Bayern werden die Herren

Riegel & Wiesner in Nürnberg auch ferner so gefällig sein, meine Commission zu besorgen, und für Leipzig hat Herr

E. J. Steinacker

dieselbe zu übernehmen die Güte gehabt.

Schließlich ersuche ich Sie noch, meine Firma mit ähnlichen nicht zu verwechseln, und empfehle mich Ihrem Wohlwollen.

Hof, im Nov. 1853.

Hochachtungsvoll

E. S. Wollehd.

(Firma: G. A. Grau & Cie.)

[14060.] Nähere freundschaftliche Beziehungen zu dem gegenwärtigen Besitzer der **Raw'schen** Buchh. in Nürnberg, veranlassen mich, unter vollster Anerkennung der Sorgfalt, welche die **Fr. Korn'sche** Buchh. bisher meinem Geschäft gewidmet hat, von Januar 1854 an meine Commission

Zwanzigster Jahrgang.

mission der **Raw'schen** Buchh. für dort zu übertragen, und bitte deshalb um gest. Notiznahme.

Ansbach, im Decbr. 1853.

Ergebenst
Carl Junge.

[14061.] Commissionwechsel.

Vom 1. Jan. 1854 an bitte ich, alle mir seit her über Frankfurt gekommenen Sendungen, an Herrn **Neff** in Stuttgart richten zu wollen.

Der löbl. Jaeger'schen Buchhandlung, welche seit einer Reihe von Jahren meine Commissionen auf's prompteste besorgte, sage ich zugleich meinen besten Dank

Franz Fues in Tübingen,
Firma: **L. Fr. Fues'sche** Sort.-B.

[14062.] Zur Beachtung.

Herr **J. Springer** in Berlin hat die Güte gehabt, meine Commissionen für diesen Platz zu übernehmen. Ich bitte in Folge dessen die Berliner Handlungen, mir von jetzt ab ihre, für mich bestimmten, Beischlüsse u. s. w. durch Vermittlung der obigen Handlung und nicht mehr über Leipzig zukommen zu lassen.

Halberstadt, den 30. Novbr. 1853.

J. Schimmelburg.

[14063.] Kauf-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird ein Geschäft mittleren Umfangs in einer katholischen Gegend zu acquiriren gesucht. Auch wäre derselbe wohl gewillt, vorläufig als Associé einzutreten, falls ihm die spätere Uebertragung gesichert würde.

Offerten sub Chiffre C. N. franco, besorgt die Redaction.

[14064.] Verkauf einer Buchdruckerei mit Buchhandlung.

Eine sehr gut rentirende, mit den neuesten und besten Lettern ausgestattete und mit Buchhandlung verbundene Buchdruckerei, soll Verhältnisse halber für den festen Preis von 8500 RM , welche zur Hälfte baar und zur Hälfte in guten Wechseln abgeführt werden können, sofort verkauft werden. Einem Anfänger bietet sich hier Gelegenheit, sich eine sichere und angenehme Existenz zu schaffen, und die sehr günstige Lage des Orts gestattet noch jede Vergrößerung und Ausdehnung des Geschäfts.

Es kann auch ein geschäftskundiger, junger Mann, wenn er ein Vermögen von 6000 RM disponibel hat, als Associé eintreten, oder die Buchdruckerei allein abgelassen werden.

Auf gest. Franco-Anfragen ertheilt Herr **Otto Klemm** in Leipzig nähere Auskunft.

[14065.] Verlags-Offerte.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Bierbrauer, der nicht nur durch langjährige Praxis geübt, sondern auch mit den neuesten Entdeckungen und Verbesserungen des gesammten Braugewerbes aufs vollkommenste vertraut ist, bietet den Herren Verlegern ein in der Handschrift bereits vollendetes **Handbuch über Bierbrauerei** — im Umfang von 22—25 Druckbogen an. — Er ist bereit, seine Bedin-

gungen so zu stellen, daß das Werk neben der Gediegenheit des Inhalts, durch billigen Preis sich empfehlen kann. Gefällige Anfragen, auf welche der Verfasser sich nennen wird, wollen unter der Adresse P. gerichtet werden an die Expedition des Beobachters in Stuttgart.

[14066.] Das druckfertige Manuscript von „**M. B. F. Bindorf's** prakt. Rechenbuche f. d. Schulunterricht u. z. Selbstbelehrung. **Dritte Auflage**, den Anforderungen unserer Zeit gemäß durchaus umgearbeitet, mit den, in den frühern Auflagen fehlenden Rechnungsarten, der arithmet. Praktik, der Regel-de-tri und der Leipziger Geldeursberechnung vermehrt, verbessert und herausgegeben von **E. Müller**, Oberl. an d. Mädchenschule und außerordentl. Lehrer an der Realschule zu Saalfeld,

einem Rechenbuche, welches in ganz Thüringen sehr beliebt ist, aber seit Jahren fehlt und fortwährend verlangt wird, ist mit Verlagsrecht für 60 RM pr. C. zu verkaufen. Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen wenden an

E. Renovanz in Rudolstadt.

[14067.] — Verlagsveränderung. —

Durch Ankauf ist in den unterzeichneten Verlag übergegangen:

Die Völker des Kaukasus und ihre Freiheitskämpfe gegen die Russen.

Ein Beitrag zur neuesten Geschichte des Orients

von **Friedrich Bodenstedt.**

Mit 7 Tafeln Abbildungen und Bignetten. 1848.

(Frankfurt a/M.) gebettet 4 RM ord.,
2 RM 20 SM netto.

Wir haben dasselbe jetzt in den gelesenen Zeitungen angezeigt, können jedoch wegen des geringen Vorraths nur für feste Rechnung liefern.

Berlin, 1. December 1853.

Decker'sche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.
(vide Wahlzettel Nr. 2360.)

Fertige Bücher u. s. w.

[14068.] Für die Weihnachtszeit empfehlen wir die bei uns erschienenen

Gedichte

von

Theodor Storm.

(Verfasser des „**Immensée**“, der „**Sommergeschichten**“ u. s. w.)

Miniaturausgabe, in einem von **Hugo Bürkner** gezeichneten Umschlage, elegant mit Goldschnitt gebunden.

Preis 1 RM .

Exemplare liegen in Leipzig zur Auslieferung bereit.

Schwers'sche Buchhandlung in Kiel.
(vide Wahlzettel Nr. 2366.)